

Mögliche Fehlerursachen

Aufgabe 2 (a, c, d); Aufgabe 8 (h)

Bei diesen Beispielen zeigte sich sofort, dass der Schüler bei eine falsche Subtraktionsrichtung verwendet. Entweder ist er sich des „Ausleihens von Ganzen“ nicht bewusst oder er will dieses „Ausleihen von Ganzen“ schlicht weg einfach vermeiden.

Die Fördermaterialien in diesem Bereich sollen ihm das „Ausleihen von Ganzen“ noch einmal einfach veranschaulichen und ihm durch zahlreiche Beispiele die Angst davor nehmen.

Aufgabe 4 (a, d); Aufgabe 6 (a)

Bei diesen Aufgaben wurden sowohl Zähler als auch Nenner mit der natürlichen Zahl multipliziert. Natürlich kommt dieser Fehler auch bei der Division einer natürlichen Zahl durch den Bruch vor, da auch hier eigentlich multipliziert wird.

Hier fehlt scheinbar das Verständnis dafür, wie eine natürliche Zahl als Bruch aussieht. Dementsprechend soll das mit Hilfe der erstellten Materialien gefördert werden.

Aufgabe 8 (d, e, f)

Bei der ersten Seite des Diagnosetests hat sich gezeigt, dass der Schüler die Rechenregeln grundsätzlich beherrscht, solange die Grundrechnungsarten isoliert voneinander vorkommen. Bei dieser Aufgabe hat sich allerdings gezeigt, dass er die Rechenmechanismen noch nicht verinnerlicht hat. Kommen alle 4 Grundrechnungsarten zusammen, ist dem Schüler nicht mehr klar, wann man welche Rechenmechanismen anwendet und diese werden dann bei der falschen Rechnungsart angewendet.

Bei Beispiel 8d und 8e wurde die Multiplikationsregel auf die Addition bzw. Subtraktion übertragen.

Bei Beispiel 8f wurde jedoch plötzlich der gemeinsame Nenner auch bei der Multiplikation gebildet.

In diesem Bereich sollen die Fördermaterialien darauf abzielen, dass die einzelnen Rechenschemata verständlich erklärt werden, so dass sie nicht mehr nur auswendig gelernt werden müssen.

Aufgabe 9

Gleiches Problem zeigt sich verstärkt bei der Verbindung der 4 Grundrechnungsarten, da hier ein bestimmtes Schema (z. B. auf gemeinsamen Nenner bringen) für die gesamt Aufgabe verwendet wird.